

LOK Sport

Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins
Lok Schöneweide

aktuell



Nr III
2001

35. Ausgabe

10. Jahrgang

Scholle wieder WM Dritter

Nachdem Klaus-Dieter Scholz in diesem Jahr schon den dritten Platz in der Gesamtwertung der Tirol-Rundfahrt belegt hat, konnte er am 25. August seinen Erfolg von 1999 wiederholen - er belegte bei den Weltmeisterschaften der Senioren in der Klasse bis 50 Jahre in St. Johann (Tirol) erneut den dritten Platz im Einer-Straßenfahren.
Herzlichen Glückwunsch!

Michael Frenzel Deutscher Meister

In der Kategorie ab 55 Jahre wurde Michael Frenzel (58) Deutscher Meister im Kurzstrecken-Orientierungslauf in Spitzgrund bei Dresden. Mit über 2 Minuten Vorsprung verwies er die Konkurrenz auf die Plätze (s. S. 12)

World Games mit Silke

Vom 16. - 18. August fanden in Akita Japan die World Games statt, bei denen auch der Orientierungslauf im Programm war. Deutschland wurde eine Teilnehmerstärke von vier Wettkämpfern zugestanden - 2 Frauen und 2 Männer. Silke Schlittermann reservierte sich in vielen Sichtungsläufen einen der beiden heißbegehrten Plätze. Unser Verein übernahm die Flugkosten, damit Silke an diesem Wettbewerb unbeschwert teilnehmen konnte (s. S. 11).

Das 10. war das beste

Es waren für Sonnabend, den 16. Juni 2001, heftige Schauer angesagt. Die Organisatoren bauten vorsorglich 2 Umkleide- bzw. Regenzelte auf dem Sportplatz auf. Aber die Meteorologen irrten, und so wurde es ein "Schön-Wetter-Sportfest", nur von einer kleinen Husche gestört.

Das 10. Offene Vereinssportfest war etwas be-

sonderes. Es fand im Rahmen der Aktivitäten "50 Jahre Lok Schöneweide" statt und war außerdem das "10.". Deshalb wurde es nicht wie sonst an einem Mittwoch ab 16 Uhr, sondern an einem Sonnabend, ab 14 Uhr ausgetragen.

Die gute und rechtzeitige Vorbereitung wurde belohnt. Rund 600 Aktive, dazu noch einige Zuschauer, bevölkerten unsere Sportanlage

und ließen den 45 Kampfrichtern kaum eine Pause.

20 verschiedene Wettbewerbe standen auf dem Programm und boten für alle Altersgruppen sportliche Wettbewerbe an. Wieder gab es Urkunden und kleine Preise für die Sieger und Platzierten. Nach den Wettkämpfen rief der DJ zum "Tanz im Festzelt", der anlässlich des Jubiläums "50 Jahre Lok Schöneweide" die letzte Veranstaltung war. (Bericht zum Sportfest und Siegerlisten auf den Seiten 3 bis 5.)



Senioren-Bestzeit lief Wolfgang Müller (Abt. Tennis) beim Schlängellauf - eine der 20 Wettbewerbsstationen.

Tag des Sportabzeichens

Aus dem Inhalt:

75 Jahre VDES	S. 2
10. Offenes Sportfest	S. 3
Hallo Azubis	S. 6
BM VDES-Ost im Tennis	S. 9
Abt. Kegeln	S. 10
Abt. Schwimmen	S. 10
World Games in Japan	S. 11
Abt. Orientierungsläufen	S. 12

Im Sportzentrum Schöneberg, auf dem Dominicus-Sportplatz und in der Schwimmhalle Sachsendamm - unmittelbar angrenzend - wird wieder der "Tag des Sportabzeichens" durchgeführt.

Am Sonntag, dem 23. September 2001, von 10 bis 16 Uhr hat man Zeit, alle 5 Bedingungen für das Sportabzeichen zu erfüllen und das Sportabzeichen auch gleich zu erhalten.

Versierte Kampfrichter, ideale Wettkampfstätten für die Leichtathletik und das Schwimmen und eine gute Wettkampfatmosphäre erleichtern den Erwerb

des Sportabzeichens.

Wir möchten alle Interessenten unseres ESV Lok Schöneweide einladen, am 23. September das Sportabzeichen zu "machen".

Für alle, die mit der S-Bahn fahren: Treffpunkt 9,30 Uhr auf dem Bahnsteig Richtung Stadt.

Frank Kuke fährt mit Euch.

Dazu noch eine Bitte: Nach der Verleihung bitte die Urkunden-Nr. bei Spfrd. Kuke ansagen.

Wer das Abzeichen wiederholt, muß unbedingt, die Urkunde des Vorjahres nach Schöneberg mitbringen, sonst wird es nichts mit der sofortigen Verleihung.

Womit befaßte sich der Vorstand?**Erweiterte Vorstandssitzung am 6. Juni 2001**

(17 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung
- Beratung Kassenprüfer mit Abt. Fußball
- Bericht "Tag der offenen Tür" im Bw Grünau
- Reparatur des Vereinsschildes am Sportplatz
- Vorbereitungsstand des Vereinsportfestes (DRK-Zelte, Transport Fußballtore, Versand Ausschreibungen, Transportfragen, Zeitplan, Helfer- und Kampfrichtereinsatz, Vorbereitung der Wettkampfstätten, Kauf von Preisen, Öffentlichkeitsarbeit, Kinderbeschäftigung, Einladung Cheerleader)
- Vorbereitungsstand "Tanz im Festzelt"
- Themenplan für Vorstandssitzungen im 2. Halbjahr 2001

- Bericht der Abt. Fußball über die Nachwuchsentwicklung
- 50-Jahr-Feier der Abt. Schwimmen
- Bericht über Wahlversammlung der Treptow-Köpenicker Sportjugend
- Vorschläge zur Gewinnung von Bahn-Azubis
- Erfassung aller Auszeichnungen von Lok-Vereinsmitgliedern
- Statistik 1. Halbjahr 2001 - Aufforderung zur Abgabe

Vorstandssitzung am 4 Juli 2001

(16 Teilnehmer)

- Erarbeitung einer Übersichtsstaffel aller Vorstandsmitglieder und Abteilungsleiter
- Schaukastengestaltung
- Bericht "50 Jahre Abt. Tennis"
- Statistik 1. Halbjahr 2001
- Einschätzung des 10 Offenen Vereinsportfestes und des Sportlerballes

- Veranstaltungen für den LSB-Freizeitsportkalender Wintersaison
- Übersicht zur Finanzbelastung "50 Jahre Lok Schönevide"
- Behandlung von 5 Anträgen zur finanziellen Bezuschussung von Abteilungen
- Vorbereitungsstand des Senioren-Sport-Treffs 2001
- Auswertung Sportabzeichenwettbewerb 2000
- Hinweis auf zentralen Sportabzeichentag
- Einladung zur Abschlusssitzung des Festkomitees
- Bericht 1. Gesundheitstag des DB Cargo, Beginn eines Rückenurses
- Teilnahme an Festveranstaltung "75 Jahre VDES"
- Aufforderung der Abteilungen, Festschrift an LFV zu schicken
- Wasserversorgung in Sporthalle
- Einbau Frequenzsteuerung in Brauchwasserbrunnen

75 Jahre Verband Deutscher Eisenbahnersportvereine

Am 6. Juli waren Eberhard Geske und ich zur Festveranstaltung anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine nach Frankfurt am Main eingeladen. Frankfurt am Main aus dem Grunde, weil 1. dort der Sitz des Hauptvorstandes ist und weil 2. sich am 6./7. März 1926 im Frankfurter Hauptbahnhof Vertreter der Eisenbahner-Sportvereine aus Altona, Berlin, Breslau, Dortmund, Dresden, Elberfeld, Essen, Frankfurt(M), Frankfurt (Oder), Hamburg, Köln, München, Oberhausen, Stettin, Stuttgart und Witten mit der Absicht trafen, zur Wahrung ihrer übergeordneten Interessen einen Dachverband ins Leben zu rufen. So kam es zur Gründung des "Bundes der Deutschen Reichsbahn-Turn- und Sportvereine", dem dann über zum Teil auch politisch motivierte andere Namensgebungen schließlich der Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine (VDES) folgte.

Die Feier fand in einem sehr würdigen Rahmen statt. Die Vorführungen verschiedener Vereine dokumentierte die Vielseitigkeit der Sportangebote in den Eisenbahnersportvereinen. Nach der Begrüßung der Ehrengäste und der Vereinsvertreter durch den Vorsitzenden des VDES, Herrn Debuschewitz hielt der Geschäftsführer, Herr Kurt Wätzmann die Festrede. Er erhielt viel Beifall, da er sich neben dem Dank an alle Vereine und an die ehrenamtlich Wirkenden kritisch vor allem auseinandersetzte mit

- der Unterstützung des VDES durch den Konzernvorstand der DBAG,
- der fehlenden Berichterstattung in der "Bahn-Zeit" über die Aktivitäten und Leistungen der Eisenbahner-Sportvereine,
- der Überbewertung von Trendsportarten, die hauptsächlich dem Kommerz dienen und nicht das Vereinsleben fördern.

Dr. Föhr, Personalchef der DB AG begann seine Grußansprache mit den Worten: " Herr Wätzmann - ich habe verstanden!" Nun können wir nur hoffen, daß den Worten auch Taten folgen, denn er legte sich nicht konkret fest. Er hob immer wieder den wirtschaftlichen Nutzen durch

die Förderung für die Beschäftigten der DB AG hervor. Er bot eine gemeinsame Lösung mit der DBAG, dem BEV, der Bahn-BKK und den anderen Sozialpartnern an.

Interessant waren die Ausführungen des Präsidenten des BEV, Herrn Heine. Die direkten Sportanlagen werden durch das Bundeseisenbahnvermögen verwaltet. Die Vorstellung des BEV ist es, die Vereine durch Einzelprojektförderung zu unterstützen. Aus diesem Grunde werden in nächster Zeit alle Vereine auf Projektförderungswürdigkeit überprüft.

Dr. Eichler als Vertreter des Deutschen Sportbundes hob den Schulterschuß zwischen DSB und VDES hervor und richtete die Forderung an den Konzernvorstand der DB AG, dafür Sorge zu tragen, daß der VDES weiterhin zum Nutzen der Eisenbahner und des deutschen Sports aktiv sein kann.

Die gleiche Forderung erhob auch der Generalsekretär der USIC - des internationalen Eisenbahner-Sportverbandes.

Er begründete dies auch durch die Würdigung der Leistungen, die der VDES, und auch vor der politischen Wende die Sportvereinigung Lokomotive, für die USIC erbracht haben. Der VDES ist einer der größten Verbände innerhalb der USIC, sein "Tod" würde entscheidend den Lebensnerv der USIC treffen.

Alle Teilnehmer der Festveranstaltung erhielten eine Festschrift - ein gelungener Überblick über die Entwicklung des Verbandes, in dem auch die Leistungen der Sportvereinigung Lokomotive paritätisch und würdigend dargestellt wurden.

H.-G. Dirks

**Feuerwehr fällt Bäume**

Am 29. Mai 2001 gingen 7 Feuerwehrleute auf unserem Sportgelände daran, gefahrbergende abgestorbene Pappeln zu fällen. Das war keine leichte Arbeit, denn einige Bäume standen nahe dem Tennishaus und der Tenniswand. Der ESV Lok Schönevide bedankt sich bei

Karsten Sommer HA
Wolfgang Wahl HF 234
Gerhard Unterlauf HF 213
Dirk Schmidt HV 4
Marco Polzin HF 221
Michael Kranepol HI 401
Wolfram Kalienke HI 671.

Renovierung im Sportplatzgebäude

Im Gebäude des Sportplatzes am Adlergestell wurde hart gearbeitet. Die Umkleieräume der Fußballspieler, der Schiedsrichter- und Platzwartraum, die Flure und Toiletten der Kegelbahn zeigen sich im neuen Outfit und bieten einen freundlichen Anblick. Die fleißigen Maler waren Norbert und Ronald Sahr, Michael Plöntzke, Henry Kobs, A. Hartwig und Ch. Dehmel.. Wir danken den o.g. Sportfreunden und hoffen, daß die Renovierungsarbeiten den Räumen für lange Zeit ein gutes Aussehen geben.

Unterstützung für Fußball-Nachwuchs

Als Helfer in Sachen Aufbau der Jugendmannschaften hat sich Karl-Heinz Grell in die Abt. Fußball eingeklinkt. Mit seiner Hilfe wurden schon einige Jungen für den Nachwuchsbereich gewonnen.

Das 10. Offene Vereinssportfest

Geboren wurde das "Offene Vereinssportfest" am 21. Mai 1992, als feststand, daß es keine Betriebssportfeste des damaligen Raw Schöneweide mehr geben würde. Ein Verein, der sich den Breitensport auf seine Fahnen geschrieben hat, muß aber seinen Mitgliedern solche Höhepunkte bieten sowie den Eisenbahnern und der

ein Neunmeterschießen. Die besten Nerven hatten dabei die Spieler des Bw Wannsee und des ESTW Westkreuz. Was selten passiert: Viele Spieler äußerten sich lobend über die drei eingesetzten Schiedsrichter.

Im Volleyball erwiesen sich die Tennisspieler von Lok Schöneweide vor 3 Mannschaften der Hauptwerkstatt als die Erfolgreichsten.

Wettbewerb der Abteilungen

Erstmalig wurde ein Wettbewerb der Abteilungen ausgetragen, der bestimmt dazu beitrug, daß wesentlich mehr Vereinsmitglieder als in den Vorjahren mitmachten. Jeder Teilnehmer mußte an mindestens 4 Stationen aktiv gewesen sein, dann zählte seine Teilnahme für den Wettbewerb. Den gewann die Abteilung, die die höchste Zahl der Sportfestteilnehmer im Verhältnis zur Mitgliederzahl aufweisen konnte - und das waren die Kegler. Als Nachweis galt die von den Kampfrichtern abgezeichnete Startkarte. Sie war es letztlich, die viele Mitglieder aller Altersgruppen zu sportlichen Aktivitäten "zwang".

So gab es umfangreiche Starterfelder in den Einzeldisziplinen. Die meisten wurden beim Wurf/Stoß mit 138 und beim Dart mit 136 notiert. Gut angenommen wurden

auch der Schlingellauf, das Ballprellen und -umkreisen, Stationen, die vor allem für die Senioren auf die Startkarte gesetzt wurden. Natürlich stand auch das Kegeln oben an, genau so wie die Mutprobe :Abseilen vom hohen Baumast. Hier ist Frank Kuke zu bewundern, der stundenlang auf dem Baum ausharrte.

Grundlage war Sportabzeichen

Alle Leichtathletikdisziplinen wurden auf der Basis des Sportabzeichens (Altersklassen, Festlegungen zu Kugelgewichten, Besonderheiten beim Weitsprung, Streckenlängen beim Sprint usw.) durchgeführt. Deshalb sind alle eingetragenen Leistungen auch für das Sportabzeichen gültig. Sie können noch jetzt auf Wunsch auf die offizielle Bewerberkarte übertragen werden. Im letzten Drittel des Jahres bietet unser ESV noch Möglichkeiten, die fehlenden Bedingungen zu erfüllen.

Siegerehrungen

Rund 20 Stationen wurden den Teilnehmern angeboten. Aber nur im Kegeln, Fußball, Volleyball, Kugelstoß/Ballwurf und Weitsprung wurden Urkunden vergeben. Da sehr viele Altersklassen weiblich und männlich besetzt waren, mußten noch während der Siegerehrungen 50 Urkunden nachgedruckt werden. Durch die vielen Teilnehmer zogen sich die Siegerehrungen dann in die Länge. Trotzdem wurde bei der Urkunden- und Preisverleihung heftig applaudiert. Bei allen anderen Disziplinen erhielten die Sieger oder diejenigen, die gute Leistungen erzielten, sofort einen Preis. Das macht sicher auch den besonderen Reiz unseres Offenen Vereinssportfestes aus.

der. Es war ja schließlich Sonnabend und



Nach der Staffeleinteilung fanden sich die Fußball-Mannschaften separat zur taktischen Besprechung zusammen. Dann startete das Mammut-Turnier.

Bevölkerung des Stadtbezirkes Möglichkeiten schaffen, den Verein auf diese Weise kennenzulernen und sich sportlich zu bestätigen. Inzwischen sind 10 "Offene" veranstaltet worden, die immer wieder großen Zuspruch fanden. Obwohl die Vorbereitung und Durchführung des Festes einen enormen organisatorischen Aufwand verlangen und auch ein paar Mark kosten, soll es doch auch weiterhin der jährliche Höhepunkt in der Vereinsarbeit bleiben. Das diesjährige Sportfest, erstmals am Sonnabend durchgeführt, hat gehalten, was es versprochen - es war das zehnte und das bisher beste.

Kernstück Fußballturnier

Kernstück war wieder das Fußballturnier, an dem, diesmal 16 Mannschaften teilnahmen. Davon 9 Teams der Berliner S-Bahn, eins der DB und eins von Lok Schöneweide, zusammengestellt aus den Abteilungen Tennis und Radsport. Und so spannend war es noch nie - nach Punktgleichheit entschied



Nach der kurzen Eröffnungsrede eröffnete die Cheerdance-Truppe der SG Schwanebeck 98 mit einer ansprechenden Vorführung die sportlichen Aktivitäten.



Eine Zehntel Sekunde trennen die Siegerin Anja Seehafer (re.) von der zweiten Anja Aßmann im Sprint über 75 m. Beide sind Mitglied der Abt. Turnen.



Vereins-Jugendwartin Dörthe Prestel beim Kinderschminken.



So sehen die Sieger aus: Die Fußballmannschaft des Bw Wannsee nach dem Turniersieg.

Rahmenprogramm

Gut in das Konzept paßte die in diesem Jahr wieder aufgenommene Betreuung der Vorschulkinder. Es war ja schließlich Sonnabend und man kam mit Kind und Kegel zum Sportfest. Dörthe Prestel hatte die Aufgabe übernommen, stellte sich ein Team zusammen, das am Kinderschminken und anderen Angeboten sicher genau soviel Freude hatte, wie die Kinder selbst.

Die beim Landessportbund beantragte und pünktlich aufgestellte Hüpfburg und das Kistenklettern waren wie immer die Attraktion für die Jüngeren.

Gut kam auch die Cheerdance-Truppe der SG Schwanebeck 98 an. Die Mädchen und jungen Frauen zeigten nach witzigen Choreographien, wie man die Zuschauer für solche gymnastischen Übungen mit "Puscheln" begeistern kann.

Die Informations- und Verkaufsstände vom Sportgeschäft Behnke, der Versicherungsagentur Tomalla vom Deutschen Ring und ein Verkaufsstand mit Selbstgebasteltem rundeten das Sportfestbild ebenso ab wie die von der Großfamilie Plöntzke organisierte leibliche Betreuung der Sportfestteilnehmer.

Tanz im Festzelt

Die vielen Aktivitäten zum 50. Jahrestag des ESV Lok Schönevide wurden mit dem Tanz im Festzelt abgeschlossen. Alle Lok-Mitglieder und Sportfest-Teilnehmer waren dazu eingeladen, noch einmal auf 50 Jahre Lok Schönevide anzustoßen und dem Verein ein langes erfolgreiches Bestehen zu wünschen. Da zur Festveranstaltung am 10. März nur eingeladene Mitglieder und Gäste dabei sein konnten, war hier für alle anderen die Möglichkeit, den Jahrestag fröhlich zu begehen.

Während auf dem Sportplatz noch abgebaut wurde, versammelten sich die unermüdeten Sportler und viele neu hinzugekommene im Zelt.

DJ Teuchert hatte keine Mühe, die Paare auf die Tanzfläche zu locken, nachdem die letzte Siegerehrung des Tages den Abend eingeleitet hatte. Der 1. Vereinsvorsitzende Spfrd. Dirks zeichnete die drei Erstplatzierten des Vereinswettbewerbs aus und übergab die Siebprämien von 500.-, 300.-, und 200.- DM an die jeweiligen Abteilungsleiter. Dann stieß er symbolisch mit allen Anwesenden auf 50 Jahre Lok Schönevide an, und die Party nahm ihren Lauf.

Teilnehmerzahlen an den Wettbewerben

Fußball	ca. 160
Dart	136
Kugelstoß	106
Schlingellauf	95
Ballprellen	87
Ruderergometer	84
Kegeln	81
Luftgewehr	74
Ballumkreisen	72
Weitsprung	69
Schützenduell	56
Sprint	51
Volleyball	ca. 50
Wurfball	32
Gymnastik	28
Ausdauerlauf	18
Fußball-Schußwand	18
Fußball-Jonglieren	7

Bei Tennis-Netzband, Hüpfburg und Kistenklettern wurden die Teilnehmer nicht gezählt.

Siegertafel des 10. offenen Vereinssportfestes

Fußball

1. Bw Wannsee
2. ESTW Westkreuz
3. BSG Charité

Sportschießen

Frauen	Susann Jahn	33 Punkte
Männer	Michael Plöntzke	37 "
wbl. Jugend	Luisa Jahn	13 "
männl. Jugend	Christian Schmidt	28 "

Ruderergometer

Michael Rinke	200 m	0:33,8 Min.
---------------	-------	-------------

Kegeln

Seniorinnen	Kati Blass	137 Punkte
Senioren	Werner Deutscher	139 "
Frauen	Sylvia Geißler	119 "
Männer	Bodo Koch	138 "
wbl. Jugend	Kathleen Weißenborn	109 "
männl. Jugend	Christian Teiche	105 "

Weitsprung

Seniorinnen	Gertrud Berger	2,44 m
Ak II	Aranka Teetz	3,30 m
Ak I	Anja Aßmann	3,68 m
wbl. Jugend	Ulla Reiff	2,88 m
Kinder (11 - 13)	Claudia Klopfer	3,47 m
" (8 - 10)	Mandy Witzke	3,53 m
Senioren	Wolfgang Müller	3,70 m
Ak II	Uwe Zesewitz	4,38 m
Ak I	Ronny Weißenborn	4,96 m
männl. Jugend (16/17)	Philipp Nather	4,51 m
" (14/15)	Ricardo Hopf	3,69 m
Kinder (11 - 13)	Armoneit Tobias	3,80 m
" (8 - 10)	Christopher Teetz	3,93 m
" (ab 6)	Moritz Paterock	2,50 m

Kugelstoß

Seniorinnen	Gisela Krüger	5,85 m
Ak II	Erika Müller	6,70 m
Ak I	Marlies Waterstadt	6,90 m
wbl. Jugend (15 - 17)	Nadine Geißler	6,10 m
" (13/14)	Claudia Klopfer	6,00 m
Senioren	Helmut Weiss	8,00 m
Ak II	Gregor Melchior	8,70 m
Ak I	Udo Waterstradt	9,25 m
männl. Jugend (15 - 17)	Philipp Nather	8,20 m
" (13/14)	Ricardo Hopf	7,70 m

Wurf-/Schlagball

Mädchen (11/12)	Anne Müller	26 m
" (8 - 10)	Mandy Witzke	19 m
Jungen (13)	Jan Hilscher	31 m
" (11/12)	Armoneit Tobias	45 m
" (8 - 10)	Christopher Teetz	34 m

Sprint

Seniorinnen	Karin Müller	50m	10,0 Sek.
Ak II	Aranka Teetz	50 m	8,7 "
Ak I	Anja Seehafer	75 m	11,4 "
wbl. Jugend (14/15)	Vivian Pittke	75 m	11,1 "
" (11 - 13)	Claudia Klopfer	50 m	8,1 "
Kinder (8 - 10)	Mandy Witzke	50 m	8,9 "
Senioren	Dietrich Pohl	50 m	8,3 "
Ak II	Norbert Eberst	50 m	7,5 "
Ak I	Ronny Weißenborn	100 m	12,7 "
männl. Jugend (13/14)	Jonathan Boche	50 m	8,5 "
	Ricardo Hopf	75 m	11,1 "

Volleyball

1. Abteilung Tennis
2. Hw I
3. Hw II

Jungen (10 - 12)
" (6 - 8)

Sören Eberst 50 m 8,1 "
Paul Klopfer 50 m 8,3 "

Ausdauerlauf

Seniorinnen	Inge Kaulfuß	800 m	4:20,3 Min.
Ak I	Sabine Hielscher	800 m	4:41 "
wbl. Jugend	Kathleen Weißenborn	800 m	3:31 "
Mädchen (11 - 13)	Julia Müller	800 m	3:36 "
Senioren	Dietrich Pohl	3000 m	14:45 "
Ak II	Norbert Eberst	3000 m	14:45 "
Ak I	Andy Beile	3000 m	12:33,4 "
männl. Jugend (13/14)	Armoneit Tobias	1000 m	3:55,8 "
	Jonathan Roche	3000 m	13:54 "
Jungen (10 - 12)	Christopher Teetz	800 m	2:54,5 "

Schlängellauf

Seniorinnen	Irmgard Zesewitz	14,01 Sek.
Ak II	Karin Miethling	14,75 "
Ak I	Anja Seehafer	13,24 "
wbl. Jugend (14 - 16)	Ulla Reiff	13,58 "
" (11 - 13)	Samantha Croalz	13,25 "
" (8 - 10)	Mandy Witzke	13,94 "
Senioren	Wolfgang Müller	11,94 "
Ak II	Eberhard Geske	11,83 "
Ak I	Christoph Dehmel	11,70 "
männl. Jugend (14 - 17)	Jonathan Boche	13,67 "
" (10 - 13)	David Hintze	12,95 "
" (6 - 9)	Paul Klopfer	14,39 "

Ballumkreisen

Seniorinnen	Helga Neumann	35 x
Frauen	Anja Aßmann	34 x
Kinder/Jugend	Nadine Geißler	34 x
Senioren	Wolfgang Fehrmann	33 x
Männer	Hans-Joachim Behnisch	43 x
Kinder/Jugend	Jonathan Boche	33 x

Fußball-Jonglieren

Christoph Dehmel 52 Ballberührungen

Fußball-Schußwand

Ivo Baumann
David Hinze
Mulsebus Hainciz
Michael Plöntzke
Dana Ganzow
Tim Braun
Christoph Dehmel = alle 3 Treffer von 6 Versuchen

Dart

Frauen	Barbara Melchior, Gisela Bilski	225 Punkte
Männer	Andreas Bürger	250 "
Jugend	Christian Schmidt	200 "

Ballprellen

Seniorinnen	Gertrud Berger	87 x
Frauen	Annelies Hellmig	81 x
Kinder/Jugend (wbl.)	Cornelia Große	78 x
Senioren	Lothar Sonntag	83 x
Männer	Marko Friedrichs	92 x
Kinder/Jugend (Männl.)	Jonathan Boche	79 x

Folgende Sportfest-Urkunden können im Sportbüro abgeholt werden

Ricardo Hopf (1. Weitsprung), Daniel Teiche (2. Weitsprung), Sebastian Trinkaus (2 Schlagball), Susan Behrend (2. Weitsprung), Tanja Rogalla (2. Schlagball), Gitta Wegner (2. Kugelstoß), Miriam Haupt (3. Weitsprung), Daniel Teiche (3. Kegeln), Marcus Reiff (3. Weitsprung), Sandra Kraszewski (3 Schlagball).

Hallo, Azubis!

Der ESV Lok Schöneeweide möchte den Auszubildenden der Berliner S-Bahn, der DB Reise und Touristik und der INAB-BFW Möglichkeiten zum Sporttreiben anbieten. Natürlich wird mit Beginn der Ausbildung die Freizeit knapper und von anderen Zielen geprägt. Man lernt andere Jugendliche kennen, die Lehre stellt hohe Anforderungen, die neuen Lehrer und der Ausbildungsinhalt verlangen volle Konzentration.

Die Azubis, die jetzt schon ihre Sportart gefunden haben und regelmäßig üben, stecken diese Belastungen besser weg. Sie haben ihren körperlichen Ausgleich zur wenig bewegungsfreudigen Ausbildung und den Kreis von Sportfreunden, mit denen sie gemeinsam sportliche Ziele anstreben und sich über vieles austauschen können.

Für alle anderen und diejenigen, die ihren Verein wechseln möchten, stehen beim ESV Lok Schöneeweide 15 Abteilungen mit 16 Sportarten, den Saunafreunden und Gesundheits-sportgruppen zur Verfügung.

In allen Gruppen stehen bewährte Übungsleiter bzw. Trainer bereit. Es gilt das Prinzip: Wer mitmachen möchte, kann ein 4-wöchiges Probetraining absolvieren und denn entscheiden, ob er weitermachen oder aufhören möchte.

Einige Abteilungen bieten den Bahn-Azubis für die Zeit ihrer Ausbildung sogar eine kostenlose Mitgliedschaft an.

Wir möchten empfehlen, nach den ersten "nervenden" Ausbildungswochen einmal am Training der ausgewählten Sportart teilzunehmen. Am besten ist es, das mit einem der neuen sportinteressierten Kollegen zu tun. Man findet sich auf jeden Fall schneller in das sportliche Leben.

Bei Lok Schöneeweide kann man ganz nach Wunsch - am Ausgleichssport, am Wettkampfsport oder an freizeitsportlicher Betätigung teilnehmen. In der Regel finden die Übungsstunden ein- bis zweimal wöchentlich statt.

Wir stellen nachfolgend die einzelnen Abteilungen kurz vor.

Bergsteigen/Wandern

Für die Jugend ist vor allem das Bergsteigen gedacht. Das Klettergebiet ist überwiegend die Sächsische Schweiz. Dort hat die Abteilung eine eigene Hütte, von der aus die Bergtouren unternommen werden. Wenn man das Kletter-ABC erlernt hat, kann man auch an Aufstiegen in den Alpen usw. teilnehmen.

Den Aufbau einer Jugend-Wandergruppe würde die Abteilung mit allen Kräften unterstützen.

Ansprechpartner: Frank Kuke, Tel. 5351832 und Günter Schade, Tel. 5325140

Fußball

Die Abteilung hat gerade mit viel Mühe Jugendmannschaften aufgebaut. Dort ist Platz für bereits erfahrene Spieler und für Jugendliche, die erstmals mit dieser Sportart liebäugeln.

Trainiert wird auf dem Lok-Sportplatz am Betriebsbahnhof Schöneeweide. Zur Zeit trainieren nur männliche Jugendliche. Dem Aufbau einer weiblichen Jugend stände nichts im Wege.

Ansprechpartner: Henry Kops, Tel. und Michael Plöntzke, Tel. 6718827 (außer montags).

Gymnastik:

Wöchentlich einmal treffen sich Frauen aller Altersgruppen zur Gymnastik mit Musik in der Lok-Sporthalle, Adlergestell 143, direkt vor der Hauptwerkstatt.

Ansprechpartner: Joachim Behnisch, Tel. 297 28 257

Gesundheitssport - "Gutes für den Rücken"

Wer Rückenprobleme hat oder ihnen vorbeugen möchte, kann in der Gesundheitssport-Gruppe mitmachen.

Ansprechpartner: Dietrich Schwiethal, Tel. 033764/24995.

Fitneß

In der Lok-Sporthalle befindet sich ein Fitneßraum, den von den Jugendlichen genutzt werden kann.

Ansprechpartner: Helmut Weiss, Tel. montags 297 27 324.

Kanu

Für Interessenten am Kanu-Wasserwandern bietet das Kanuheim in Karolinenhof beste Voraussetzungen. Es werden Boote zur Verfügung gestellt. Bootsstände zur Einlagerung von privaten Paddelbooten sind vorhanden. Kanu ist mehr oder weniger eine Sommersportart. Im Winter kann der Fitneßraum in der Sporthalle zum Konditionserhalt dienen.

Ansprechpartner: Frank Boßdorf, Tel. 9720022, Bootshaus Tel. 6758346

Kegeln

Eine moderne 4-Bahnen-Bohle-Anlage auf dem Sportplatz am Betriebsbahnhof Schöneeweide und erfahrene Übungsleiter lassen bei Training und Wettkampf den Spaß spüren, der in der Sportart Kegeln steckt.

Ansprechpartner: Hans-Eckart Köhler, Tel. 297 28 161

Orientierungslauf

Das ist die leistungsstärkste Abteilung unseres Vereins. Einige Mitglieder haben Deutsche Meistertitel und Berufungen in die Nationalmannschaft aufzuweisen. Trainiert wird im Forst am S-Bahnhof Wilhelmshagen.

Ansprechpartner: Klaus Schlittermann, Tel. 6480669

Saunafreunde

Wer seine Gesundheit ohne sportliche Bewegung stärken will, dem sei die Sauna, die sich im Gebäude der Hauptwerkstatt der S-Bahn befindet, empfohlen.

Ansprechpartner: Joachim Gursche, Tel. 5327585 und Hannelore Feder, Tel. 6718519.

Schwimmen

In der Schwimmhalle Baumschulenweg haben die Schwimmer ihr Domizil. Hier wird zwar nicht leistungssportlich trai-

niert, aber die Zeiten verbessern sich durch das angeleitete Training allemal.

Ansprechpartner: Peter Schubert, Tel. 6711114609

Wasserball

Wer Wasserball spielen will, muß schwimmen können. Diese Mannschaftssportart ist zwar anstrengend, macht aber auch großen Spaß. Trainiert wird ebenfalls in Baumschulenweg.

Ansprechpartner: Alexander Lehsten, Tel. 47308830 und Klaus Grunske, Tel. 9716598.

Sport mit Hund

Eine etwas ausgefallene Sportart, bei der man einen eigenen Hund braucht, oder sich einen anschaffen will. Hier erfährt und übt man alles, was man mit einem Hund wie machen muß. Auch eine Wettkampfvorbereitung gehört zum Übungsprogramm. Der Übungsplatz befindet sich am S-Bahnhof Altglienicke.

Ansprechpartner: Werner Markowski, Tel. 6722187

Sportschießen

Die Sportschützen haben je einen Schießstand für Luftgewehr und -pistole. Mann, wenn es die Leistungen erlauben, auch an Schießwettkämpfen teilnehmen.

Ansprechpartner: Hans Truckenbrodt, Tel. 1773339091 oder 47233528



Die diesjährigen Sportfestsieger im Volleyball - eine jugendliche Truppe der Abt. Tennis

Tennis

Sechs Sportfelder und ein gepflegtes Umfeld laden zum Tennisspiel auf der Anlage am Betriebsbahnhof Schöneweide ein. Unter Anleitung erfahrener Trainer kann man das Tennisspielen erlernen, Tennis-

schläger und -bälle werden gestellt. Ansprechpartner: Eberhard Geske, Tel. 5406207.

Tischtennis

In der Lok-Sporthalle direkt vor der S-Bahn-Hauptwerkstatt wird Tischtennis gespielt. Wer möchte, kann auch an Wettkämpfen teilnehmen.

Ansprechpartner: Ulrich Nitzkowski, Tel. 6747433

Turnen

Die Abteilung Turnen bietet Gerätturnen für Mädchen und Frauen in der Lok-Sporthalle vor der S-Bahn-Hauptwerkstatt. Die Mitglieder bestreiten nur interne Wettkämpfe.

Ansprechpartner: Helmut Weiss, Tel. montags 297 27 324

Volleyball

Einmal wöchentlich treffen sich die Volleyballer in der Lok-Sporthalle zum Freizeit-Volleyball. Es spielen gemischte Mannschaften (weibl. u. männl.) untereinander, die alle Altersgruppen umfassen. Sie organisieren aber auch größere Turniere bzw. nehmen als Gäste an solchen Wettkämpfen teil.

Ansprechpartner: Christine Kühr, Tel. 297 28 237.

Werbung

Wettbewerb der Abteilungen zum 10. Offenen Vereinssportfest

Am Wettbewerb der Abteilungen nahmen 106 Mitglieder und 42 Nichtmitglieder teil.

Letztere kamen nicht in die Wertung.

Nachstehend die Reihenfolge der Abteilungen nach dem für den Wettbewerb zählenden prozentualen Anteil und zur Übersicht die absolute Teilnehmerzahl.

%		absolut	
1. Kegeln	43,1	1. Kegeln	25
2. Turnen	36,8	2. Tennis	18
3. Schießen	18,6	3. Turnen	14
4. Gymnastik	13,3	4. Gymnastik	13
5. Kanu	13,3	5. Schwimm./Wasserb.	11
6. Tischtennis	12,5	6. Schießen	8
7. Tennis	11,1	7. Kanu	6
8. Schwimm./Wasserb.	9,6	8. Tischtennis	5
9. Radsport	6,5	9. Radsport	4
10. Bergst./Wandern	4,2	10. Bergst./Wandern	1
11. Fußball	0,9	11. Fußball	1
12. OL	0	12. OL	0
Sauna	0	Sauna	0
Sport m. Hund	0	Sport m. Hund	0

Dank an Helfer



Guido Großmann (Abt. Radsport) - einer der fleißigsten Helfer bei der Sportfestvorbereitung.



Im gut gefüllten Festzelt klangen das Sportfest und die Aktivitäten des Vereins zu 50 Jahre Lok Schöneeweide aus.

Ein Sportfest solcher Größenordnung bedarf einer gründlichen organisatorischen Vorbereitung. Aber auch die Sportanlagen müssen in einem ordentlichen Zustand präsentiert werden. Da wir nicht mehr - wie früher - über Platzarbeiter verfügen, muß die Anlage durch die Vereinsmitglieder auf Vordermann gebracht werden. Dabei haben sich besonders Ralf-Peter Buls, der sogar einen Teil seines Urlaubs dafür nutzte, Michael Plöntzke und K. Granzow verdient gemacht.

In der heißen Phase vor dem Sportfest gilt der Dank besonders Guido Großmann (Abt. Radsport) und am Morgen vor Beginn "Hanne" Köhler mit seinen Elektrikern, Günter Schade, Fred Siebrandt, Inge Lippold, Peter Schubert und zwei jungen Saunafreunden neben einigen anderen, die sich für die Vorbereitung des Sportfestes und der Anlage verantwortlich fühlen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen bzw. begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneeweide.

Abt. Fußball

08.08. Klaus Schmidt 50 Jahre

Abt. Gymnastik/Gesundheitssport

13.10. Ingrid Semisch 60 Jahre
28.10. Brunhilde Sachs 65 "
08.11. Ingrid Schröder 65 "

Abt. Schwimmen/Wasserball

04.07. Irene Schubert 65 Jahre
22.07. Günter Stein 65 "
14.08. Jörn Rimke 30 "
09.09. Monika Peter 50 "
15.09. Stefan Mannewitz 30 "
24.09. Astrid Lüdicke 50 "

Abt. Sportschießen

19.08. Günter Schröder 65 Jahre
12.10. Christa-Maria Andratschke 65 "
12.11. Renate Brandt 60 "

Abt. Turnen

08.05. Horst Baron 65 Jahre
15.05. Sven-Peter Danielson 60 "
18.07. Gottfried Büschmann 65 "
14.08. Horst Schelter 70 "

Abt. Tennis

19.09. Wolfgang Hampel 75 Jahre
01.10. Jeannine Kühl 10 "
04.10. Ingeborg Pohl 60 "
09.10. Jürgen Brose 50 "
13.10. Thomas Lehne 30 "
14.10. Lea Anders 10 "
14.10. Janjira Plonski 10 "
19.11. Mike Krannich 30 "



Im Rahmen des Sportfestes überreichte der Geschäftsführer der Sportarbeitsgemeinschaft Treptow-Köpenick, Herr Dürr, unserem Vorsitzenden ein Präsent zu 50 Jahre Lok Schöneweide.

VDES-Vorsitzender bei Lok Schöneweide

Herr Peter Debuschewitz, Vorsitzender des Verbandes Deutscher Eisenbahnersportvereine und Konzernbeauftragter der DB AG für das Land Berlin ist mit seiner Ehefrau seit dem 1. August 2001 Mitglied unseres Vereins in der Abt. Tennis! Anlässlich des Lothar-Kluge-Tennisturniers weilte er kurz auf unserer Sportanlage. Nach Erläuterungen der Vereinsprobleme durch unseren Vorsitzenden Hanne Dirks erklärte er spontan seine Mitgliedschaft im ESV Lok Schöneweide.

Gesundheitstag bei DB Cargo

Am 12. Juni fand in den Räumen der Niederlassung der DB Cargo AG in der Treptower Eichenstraße der erste Gesundheitstag der Cargo AG statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung war auch der ESV Lok Schöneweide präsent. Der Übungsleiter der zur Abt. Gymnastik gehörenden Gesundheitssportgruppe Dietrich Schwiethal führte mit den Besuchern Kurzurse aus seinem Übungsprogramm durch. Für seine aktive Mitarbeit bei dieser Premiere erhielt er ein Dankschreiben. Als Ergebnis dieser Veranstaltung wird unter Spfrd. Schwiethals Leitung vom 10.9. - 12.11.01 ein Kursus "Gesundes für den Rücken" in der Eichenstraße durchgeführt.

Festkomitee aufgelöst

Mit einem Essen bedankte sich der Vorstand des ESV bei den Mitgliedern des Festkomitees "50 Jahre Lok Schöneweide", das am 1. August 2001 zu seiner letzten Tagung zusammenkam. Nach einer Einschätzung der geleisteten ehrenamtlichen Arbeit in Vorbereitung und Durchführung der vielen Aktivitäten zum Vereinsjubiläum und deren Wirkung auf den Verein, die Öffentlichkeitsarbeit und die Leitungsgremien der Bahn und des Sports, sagte der Vorsitzende den Mitgliedern des Komitees Eberhard Geske, Klaus Grunske, Helga Kathert, Günter Röder, Peter Schubert, Hans Truckenbrodt und Helmut Weiss herzlichen Dank. Die Mitglieder würdigten aus ihrer Sicht das zielstrebige Wirken des Vorsitzenden des Festkomitees Hans-Günther Dirks. Für diese zeitweilige Arbeitsgruppe waren Mitglieder gewonnen worden, die sich auch sonst für den Gesamtverein einsetzen und in diesem Gremium konstruktiv mitarbeiteten. So wurden alle Aktivitäten inhaltlich und organisatorisch gründlich vorbereitet. Alle Entscheidungen wurden so gründlich beraten, daß der Vereinsvorstand gut informiert werden und die Beschlüsse in kurzer Zeit fassen konnte. In seiner letzten Beratung wurden Arbeitsschritte zur Führung einer Vereinschronik diskutiert.

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit

Janet Hagner heißt jetzt Teubner. Am 3. August 2001 schloß sie mit ihrem Ehemann den Bund fürs Leben. Janet ist seit 1980 aktives Mitglied der Abteilung Turnen und seit April 2000 - als Bankangestellte prädestiniert - Kassenwartin der Abt. Turnen. Die Mitglieder der Abteilung Turnen gratulieren herzlich zur Vermählung und wünschen dem Paar ein harmonisches Eheleben.

Mitautor Eberhard Geske

Der Verband Deutscher Eisenbahnersportler gab zu seinem 75-jährigen Bestehen eine Festbroschüre heraus. Unser Sportfreund Eberhard Geske, SV Lokomotive-Hobbyhistoriker, war für dieses Heft Autor der Geschichte des Eisenbahnersports der DDR. Die Broschüre liegt in unserem Sportbüro und kann dort ausgeliehen werden.

VDES Ehepaarturnier Tennis

Vom 13.-15. Juli 2001 fand das Eisenbahner-Ehepaarturnier bei der SV Lok Blankenburg statt. 3 Ehepaare aus unserer Abt. Tennis nahmen am Wettkampfgeschehen teil. In einem 18er Teilnehmerfeld belegte das Ehepaar Eberst als beste Schöneweider einen 5. Platz.

Bezirksmeisterschaft des VDES im Tennis

Die 8. Bezirksmeisterschaften im Tennis des VDES-OST fanden bei (Lok Sw) im Einzel bei den Senioren. Erst um 19,30 Uhr wurde am hochsommerlichen Temperaturen vom 21. - 22.07.2001 in Sonntag auf Grund der hohen Teilnehmerzahl der letzte Matchball ge-Frankfurt/O. statt. Die 6-Platz-Anlage präsentierte sich in einem sehr spielt. Damit ging eine gelungene Veranstaltung zu Ende, bei der guten Zustand. Mit 43 Teilnehmern hatte sich eine stattliche Organisation, Turnierleitung, Gastronomie und ein freundliches Spielschar versammelt, obwohl diese nur von Lok Schöneweide Umfeld gut harmonierten. und dem ESV FFO stammten. Gespielt wurde in 8 Konkurrenzen (6 x Einzel, 2 x Doppel). Erstmals wurden auch Turniere bei den Ergebnissen der Teilnehmer/innen unseres ESV: Jungseniorinnen (Damen 30) und Jungsenioren (Herren 30 und Damen 30) ausgetragen. Jochen Peter vom Gastgeber ließ es sich nicht nehmen, beim Einläuten der abendlichen Veranstaltung am Herren 30 2. Juliane Schramm Samstag mit einem Glas Sekt auf die vollendeten 75 Jahre des Senioren 1. Bettina Menke Verbandes der Deutschen Eisenbahnersportler (VDES) anzustoßen. Damen-Doppel 2. Torsten Salzmann Zwei Bezirksmeister des Vorjahres holten sich auch in diesem Jahr Herren-Doppel 1. Eberhard Geske wieder den Titel: Torsten Salzmann (Lok SW) mit seinem diesjähri- gen Partner Falk Schöbel (ESV FFO im Doppel) und Eberhard Geske Eberhard Geske 2. Menke/Polster 1. Schöler/Salzmann

Saisonabschluss im Kegeln

Gleich zwei Höhepunkte gab es zum Saisonabschluss bei den Keglern.

Im Rahmen seiner Berufung in die Berliner Senioren-Mannschaft nahm Klaus Schulz im Juni an den Deutschen Meisterschaften im Kegeln in Norderstedt teil.

Auch für Klaus, der schon über Jahrzehnte erfolgreich kegelt, war dies Neuland und somit recht aufregend. Alle gaben ihr Bestes und so erreichte die Berliner Auswahlmannschaft unter allen 15 Teams einen guten 8. Platz. Herzlichen Glückwunsch lieber Klaus!

Ein Wettbewerb ganz anderer Art fand innerhalb der Abteilung Kegeln statt.

Hier hieß es 1. Männermannschaft gegen Senioren Beide Mannschaften kämpfen in ihrer Altersklasse in der BSKV-Liga. Trotzdem sollte man meinen, eine klare Sache für die Männer. Denn immerhin betrug das Durchschnittsalter der 1. Männermannschaft 50 Jahre, während die Senioren mit 61 Jahren antraten im Sport sicher kein unwesentlicher Aspekt. Und bis zum 4. von je 5 Keglern pro Mannschaft sollte die Theorie auch Recht behalten, denn die Männer lagen mit 8 Holz vor den Senioren. Doch das Privileg der „Jugend“ nutzte nicht viel. In einem spannenden Endkampf konnten sich die Senioren letztendlich durchsetzen und gewannen mit einem Vorsprung von 16 Holz diesen interessanten

„innerbetrieblichen“ Wettkampf. Herzlichen Glückwunsch! Ob nun Deutsche Meisterschaft oder Abteilungswettkampf - Resümee bleibt vor allem: Es hat Spaß gemacht. Und so wünschen wir allen Keglern des ESV Lok Schöneweide für die neue Saison **Gut Holz!**

Sabine Große

Turniersieger nach Tirol

Das Fußball-Team des Bw Wannsee, Turniersieger bei unserem Vereinssportfest, nimmt Anfang Oktober am 11. Tirol Cup in den Kitzbühler Alpen teil.

50 Jahre bei Lok Schöneweide

Am 21. Juli dieses Jahres konnte Peter Schubert auf 50 Jahre Lok Schöneweide zurückschauen. Wir bescheinigen ihm gern, daß er zu den besonders aktiven Mitgliedern gehört. Seit 1970 ist er Mitglied des BSG-bzw. Vereinsvorstandes und zählt zu den kreativen Kräften in diesem Leitungsgremium. Seit nunmehr 16 Jahren ist er als Übungsleiter im Schwimmen tätig und hat, wie seine Schwimmerinnen und Schwimmer an ihm, seine Freude an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit. Wir wünschen Dir, lieber Peter, weiterhin eine solide Gesundheit und viele gute Gedanken und Initiativen, die dem Verein und der Abteilung Schwimmen weiterhelfen.

Der Vorstand

Des einen Freud des anderen Leid

Schwimmer hatten kurzfristig super Bedingungen.

Am 2. April traten die Sparmaßnahmen der Berliner Bäder-Betriebe in Kraft, in deren Folge die Schwimmhalle Baumschulweg Trainingsstätte der Schwimmer und Wasserballer am Dienstag und Donnerstag und ab 1. Mai 2001 an allen Tagen für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen wurde.

Für alle Badegäste, die keinem Schwimmverein angehören, ein herber Schlag, der zu vielen Unmutsäußerungen, insbesondere gegenüber dem Hallenpersonal, führte.

Für die Schwimmer jedoch, denen lt. Vertrag am Donnerstag vom öffentlichen Badebetrieb 2 Bahnen abgeteilt werden, ergab sich eine völlig neue Situation.

Am 5. April betraten wir eine völlig leere Halle mit einer spiegelglatten Wasserfläche ein Anblick, den wir seit der Schließung des Hubertus-Bades, in dem uns die kleine Halle komplett zur Verfügung stand, entbehren mussten. Wenn wir auch durch entsprechende Organisation und gegenseitige Rücksichtnahme mehr oder weniger erfolgreich unsere in gemütlichem Tempo schwimmenden Senioren und die auf eine hohe Geschwindigkeit drückenden jüngeren Mitglieder unter einen Hut zu bringen hatten, verschaffte uns die auf mehr als das Doppelte vergrößerte Wasserfläche doch tolle Möglichkeiten.

Mit der Wiedereröffnung der Schwimmhalle nach der vollständigen Schließung in den Monaten Juli und August werden wir uns leider wieder mit nur zwei Bahnen begnügen müssen.

Als faire Sportler sehen wir jedoch mit Genugtuung auf den übrigen 3 Bahnen, welcher Beliebtheit sich das Schwimmen in der Öffentlichkeit erfreut.

Wir können nur hoffen, dass die Berliner Bäder-Betriebe bei ihren notwendigen Spar-Überlegungen dieser Beliebtheit in erforderlichem Maße Rechnung tragen können.

Peter Schubert

50 Jahre Lok Schöneweide 50 Jahre Abteilung Schwimmen

Am 5. Mai 2001 lud die Abteilungsleitung zu einem gemütlichen Beisammensein in das ehemalige Reichsbahnbad Oberspree, Bruno-Bürgel-Weg ein.

Die Einladung erging nicht nur an die Mitglieder der Abteilung Schwimmen/Wasserball, sondern auch an unsere ehemaligen Mitglieder, die über Jahre hinweg die Farben von Lok Schöneweide im Schwimmen und im Wasserball mit großem Erfolg vertreten haben.

Mit großem Aufwand wurden verloren gegangene Verbindungen wieder geknüpft und z. T. über die Einwohnermeldeämter Adressen ermittelt.

Von der „ersten Generation“ der Jahre 1951/52 konnten 6 Sportfreundinnen und Sportfreunde z. T. mit ihren Partnern begrüßt werden. Gerade zwischen Ihnen kam es zum Austausch vieler Erinnerungen an die schönen Stunden, die sie als junge Menschen in Oberspree verbracht haben.

Insgesamt zählten wir 88 Anwesende. Neben 34 Mitgliedern, darunter solche mit jahrzehntelanger Mitgliedschaft, konnte unser Abteilungsleiter, der diese Funktion bereits 35 Jahre zu aller Zufriedenheit bekleidet, 31 ehemalige Mitglieder und 23 Gäste begrüßen.

Besonders amüsant war es, wenn unsere ältesten Mitglieder versuchten, sich inzwischen reifer gewordener „Ehemaliger“ zu erinnern, die als Kinder und Jugendliche bei uns Sport getrieben haben.

Das übereinstimmende Fazit:

Ein gelungener Tag; bis zur nächsten Fete nicht wieder 50 Jahre warten!

Sportjugend hat neuen Vorstand

Die Fusion der Stadtbezirke Treptow und Köpenick machte nach der Neugründung der Sportarbeitsgemeinschaft für den Großbezirk auch die Wahl eines neuen Vorstandes für die Sportjugend Treptow-Köpenick erforderlich. Das geschah am 29. März 2001. Bei dieser Veranstaltung wurde den anwesenden 32 stimmberechtigten Vereinsvertretern die Aufgaben und Möglichkeiten der Sportjugend in bezug auf die Sportvereine von Vertretern der Berliner Sportjugend erläutert. Aus unserem ESV Lok Schöneweide war Dörthe Prestel anwesend.

Die Wahl des neuen Vorstandes brachte folgendes Ergebnis:

Vorsitzende	Anja Roscher
Stellv. Vorsitzender	Holger Leitert
Beisitzer	Uwe Schwesig
"	Nadine Techow

Silke startete bei den World Games in Japan

Silke Schllittermann (Abt. Orientierungslauf) vertritt Deutschland in Akita/Japan bei den World Games

Einmal bei Olympia zu starten ist wohl das Ziel eines jeden ambitionierten Sportlers. Doch dazu muss die Sportart auch olympisch anerkannt sein - ein Problem vieler Randsportarten.

Die Internationale Orientierungslauf Föderation kämpft seit langem um diese Anerkennung und ist seit diesem Sommer einen Schritt weiter: Orientierungslauf wurde nämlich in das Programm der World Games (die "Olympischen Spiele" der Nichtolympischen Sportarten) aufgenommen und wird nun vom IOC auf Olympiatauglichkeit überprüft. Olympiatauglich heißt vor allem Fairness und Werbewirksamkeit, und gerade letzteres ist für den Orientierungslauf eine Herausforderung, denn wer hängt schon Werbebanner in den Wald und wer sollte sie lesen? Triathlon und Beachvolleyball hatten sich zum Beispiel über die World Games für Olympia qualifiziert.

Die World Games finden wie Olympia alle 4 Jahre statt, Austragungsort war dieses Jahr Akita/Japan, in 21 Sportarten (u.a. Bodybuilding, Sportakrobatik, Wasserski, Karate, Faustball und Orientierungslauf) wurde um die Medaillen gekämpft und Silke Schllittermann durfte dabei sein.

Im Frühjahr qualifizierte sie sich für einen der heiß begehrten Plätze für das deutsche Team (2 Frauen und 2 Männer) und maß sich mit den besten der Welt (u.a. waren zwei vor 3 Wochen frisch gebackene Weltmeisterinnen am Start). Silke zählt zwar zur deutschen Spitze im OL, doch im internationalen Rahmen gehört Deutschland nicht zu den führenden Nationen. Um so erfreulicher war der 10. Platz in der gemischten 4-er Staffel, wo "Germany" sogar Dänemark (mit einem Weltmeister) und Tschechien (beide Länder zählen zur absoluten Spitze im Orientierungslaufgeschehen) bezwingen konnten. Silke steuerte zu diesem Staffelerfolg einen dieser selten erreichten fehlerfreien Läufe bei und stellte damit ihr solides Training

unter Beweis. Leider lief der Vortag nicht ganz so überzeugend und sie musste sich mit einem 35. Platz begnügen. Auf alle Fälle war es eine große Ehre für sie, dabei gewesen zu sein und sie bedankt sich für die Unterstützung ihrer Trainingskameraden und des ESV-Vorstands, der ihr bei der Finanzierung des Fluges behilflich war. Denn der OL-Verband musste auf Grund seines bescheidenen Budgets die Anreise und auch die vorbereitenden Trainingslager von den Sportlern selber tragen lassen. Silke hofft, mit dieser internationalen Erfahrung weiterhin gute Wettkämpfe laufen zu können und plant, auch nächstes Jahr wieder mit der Nationalmannschaft an internationalen Läufen teilnehmen zu können. Doch zuvor stehen noch einige Kilometer harten Trainings auf dem Programm.



Silke Schllittermann hier auf der Startrampe bei einem Orientierungslauf in Finnland.

Tobias räumt ab

Am 12. Mai 2001 starteten leider nur 5 Mitglieder des ESV Lok Schönevide bei den traditionellen Frühjahrsmeisterschaften des Aqua Preußen Berlin e. V. in der Schwimmhalle des Sportforums.

Unsere Zwillinge Julia und Claudia Hildebrandt, die zum 2. Mal an einem Schwimmfest teilnahmen, konnten erwartungsgemäß nicht in den Kampf um die Spitzenplätze eingreifen.

Stolz nahmen sie aber das Lob ihrer Übungsleiterin Swantje Plath über beträchtliche Verbesserungen ihrer persönlichen Bestzeiten entgegen.

Und wenn man als elfjähriges Mädchen auf einer 25 m Bahn trainiert, kann bei einem Wettkampf eine 50 m Bahn ganz schön lang sein; auch der dafür aufgebrauchten Mut verdient Anerkennung.

Am Nachmittag starteten dann unsere „Großen“, Malte Schlundt und Tobias Knoll, verstärkt durch unseren unermüdlichen Frank Winkler. Unser bester Schwimmer Tobias Knoll startete über 50 m (0:30,66), 100 m (1:05,52) und 200 m Freistil (2:28,62) sowie über 50 m Delphin (0:29,08) und belegte 4 erste Plätze.

Mit den von ihm geschwommenen Zeiten hätte er sogar bei einer gemeinsamen Wertung aller Altersklassen, einschließlich der über 18-jährigen, beachtliche Plätze belegt.

Auch Malte Schlundt startete über 50 m (0:30,54) und 200 m Freistil (2:55,59), sowie über 50 m Rücken (0:34,09). Ein 2. und ein 3. Platz waren der Lohn für seine Mühe.

Bewundernswert war unser Frank Winkler, der über 50 m Rücken und Freistil startete, aber leider nicht in den Kampf um die vorderen Plätze eingreifen konnte, weil er noch kleiner als seine Altersgenossen ist.

Also, Frank, tüchtig essen dann wächst Du ordentlich; weiter so emsig trainieren dann lässt Du bald alle hinter Dir! Wir drücken Dir alle die Daumen!

Peter Schubert

Werbung

Großvater Frenzel wird Deutscher Meister im Orientierungslauf

Er sieht nicht aus wie ein Großvater, er benimmt sich nicht wie ein Großvater und wie ein Großvater rennt er schon gar nicht. Und doch ist Michael Frenzel (58) seit eineinhalb Jahren Großvater von Oskar, und Oskar ist immer dabei.

Oskar ist unser Vereinskind und selbst hartgesottene Männer reißen sich um die Gunst des kleinen Strahlmanns, wollen ihn halten, wickeln, mit ihm spielen, wenn Mama Frieda Frenzel (26) im Wald die Posten sucht.

Die damals noch alleinerziehende Mutter nahm den Sohnmann schon im Alter von 4 Monaten mit zu den Wettkämpfen, schlief mit uns in den Massenquartieren (meistens Turnhallen) und überließ ihn für eine Stunde in der Obhut anderer, damit sie ihre Wettkämpfe bestreiten konnte (das auch erfolgreich). Oskar wußte sich zu benehmen, schnarchte nie, schrie nur selten und lachte eigentlich immer. Wen wunderts, dass selbst unser Dien-stagstraining umgestaltet wurde, damit Mutter und Kind mit in den Wald kommen konnten. Wir rannten kleinere Run-den, damit immer jemand den Kinder-wagen schau-keln und die Mücken ver-treiben konnte. Oskar konnte eher die OL-Karte halten als laufen ein wahres Verein-skind!

Mittlerweile wurde die Mutter-Kind-ausrüstung verbessert: Reisebettchen (für die Übernachtungen in den Schulen), Reisebabyphon, Reisetöpfchen. Und sogar ein Leihvati hat sich unter männlichen

Männern unseres OL-Gruppe gefunden, den aber nicht nur für die Reise. Naja, und der Großvater Micha ist ja auch immer dabei. Manchmal trainiert er vor unserem offiziellen Training, damit Tochter Frieda auch mal ohne Oskar durch den Wald toben kann. Und nun wurde Micha, mit großen Anfeuerungeschrei von dem Kleinen, Deutscher Meister im Kurzstrecken-Orientierungslauf.

Kurz bedeutet nicht, dass der Wettkampf für die alten Opas etwas kürzer ist. Nein, es werden Meisterschaften im Orientierungslauf in verschiedene Disziplinen ausgetragen: Kurz- (Siegerzeit ca. 30 min), Klassik- (Siegerzeit ca. 60 min), Langstrecke-, Staffel-, Mannschaft- und Nacht-OL.

Kurz-OL hat die Tücke, dass bei höherem Lauftempo (bedingt durch die kürzere Strecke) schneller Orientierungsfehler gemacht werden, die wiederum durch die kurze Bahn schlecht wieder auszubügeln sind.

Aber Micha bewies Nervenstärke, hielt die Fehler klein, das im harten Training antrainiertem Tempo hoch und konnte seine Konkurrenz in der Kategorie Herren ab 55 Jahre mit über zwei Minuten Vorsprung auf die Plätze verweisen. Herzlichen Glückwunsch, Opa Miachel!

K. Schlittermann



Tochter Friederike und Vater Michael Frenzel sind im deutschen Maßstab Spitzenläufer beim OL.

Werbung

Freizeitsportkalender des LSB

Eine Veränderung des Gültigkeitszeitraumes hat der Landessportbund Berlin für seinen Freizeitsportkalender festgelegt. Bisher gab es zwei Ausgaben - je ein Heft für die Winter- und Sommersaison. Ab 2001 gilt die Veranstaltungssammlung aller Berliner Sportvereine für das gesamte Kalenderjahr. Der ESV Lok Schöneeweide war mit seinen Aktivitäten bisher im Kalender stark vertreten. Die Veröffentlichungen in diesem Heft waren zum einen Werbung für die Veranstaltungen, ermöglichten in einigen Fällen die Beantragung von Zuschüssen und waren mit der Aufnahme in das Programm auch versicherungsrechtlich angemeldet.

Wir müssen nun im Oktober die Termine an den LSB einreichen, die sich bis Ende 2002 hinziehen. Das verlangt eine langfristige Planung.

Dreiste Diebe

Anfang August wurde aus dem Schuppen auf unserem Sportplatz der Rasenmäher gestohlen. Dieses Gerät hat etwa einen Wert von 3 500.- DM Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Wir hoffen, daß sie Erfolg hat.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide
Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: <http://www.esvloksw.de>

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewart der Abteilungen:

Bergsteigen/Wandern: G. Schade,

Schwimmen/Wasserball: F. Eife,

Sport mit Hund: W. Markowski,

Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große

Tischtennis: U. Nitzkowski,

Fußball: P. Borchert

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung:

Ingeburg Lippold, Norbert Eberst